# PRESSEMITTEILUNG

|  |
| --- |
| **Schuler AG**  Bahnhofstraße 41  73033 Göppingen  **Simon Scherrenbacher**  Integrated Communications  Telefon +49 7161 66-7789  Fax +49 7161 66-907  [Simon Scherrenbacher@ schulergroup.com](mailto:simon.scherrenbacher@schulergroup.com)  [www.schulergroup.com/pr](http://www.schulergroup.com/pr) |

# OEM schneidet Platinen jetzt mit dem Laserstrahl

## Mit zwei hochflexiblen Schnittlinien von Schuler rüstet sich Premium-Automobilhersteller für die Zukunft

*Göppingen/Kuppenheim, 22.03.2017* – Laserstrahlen statt tonnenschwerer Werkzeuge: An seinem Standort im badischen Kuppenheim hat Daimler zwei Laser-Platinenschneidanlagen von Schuler in Betrieb genommen. Die beiden Linien, die für die Serienproduktion der Kompaktfahrzeuge vorgesehenen sind, lassen sich per Knopfdruck auf einen anderen Zuschnitt umstellen. Die Programmierung der Konturen erfolgt offline und lässt sich zur Ausbringungsoptimierung simulieren. Durch diese Werkzeugfreiheit ist das Presswerk auf die Vielfalt der kommenden Pkw-Modelle in den nächsten Jahren optimal vorbereitet.

Drei zeitgleich arbeitende Laserköpfe schneiden in der Anlage mit einer Geschwindigkeit über 100 m/min Konturen aus einem kontinuierlich laufenden Stahl- oder Aluminiumband direkt vom Coil. So entstehen die oberflächenempfindlichen Zuschnitte für Kotflügel, Seitenteile, Dächer oder Motorhauben. Das Band bewegt sich dabei mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 m/min durch die Anlage. Die ausgeschnittenen Platinen werden vom Schrott getrennt und kontinuierlich gestapelt. Zwei moderne Schuler-Pressenlinien in der Halle nebenan formen diese dann zu Karosserieteilen um, die im nahen Mercedes-Benz Werk Rastatt in Pkws verbaut werden.

Durch die hohe Flexibilität der Schnittprogrammierung sind die Möglichkeiten, die sich bei den Geometrien bieten, vielfältig. Der Premium-OEM hat gerade erst damit begonnen, die Potentiale zur Materialeinsparung oder Optimierung für den Umformprozess auszuschöpfen. In der Zukunft lassen sich durch laseroptimierte Platinen auch Produktionssteigerungen erzielen und bestmögliche Konturen entwickeln.

## Neue Schnittlinien kommen völlig ohne Werkzeuge aus

Üblicherweise werden Platinen mit bis zu 25 Tonnen schweren Schneidwerkzeugen gestanzt. Sie kosten allein in der Anschaffung bis zu 200.000 Euro pro Stück – Lagerung, Reparatur und Wartung noch nicht eingerechnet. Kommt ein neues Modell auf den Markt, ändert sich die Form, und ein monatelanger Um- oder Neubau der Werkzeuge steht bevor. Die Laser-Schnittlinien von Schuler kommen dagegen völlig ohne Werkzeuge aus.

Darüber hinaus waren die Platzverhältnisse in der ehemaligen Coil-Halle des Werkes für herkömmliche Platinen-Schneideanlagen ungeeignet. Besonders die Tatsache, dass die Laser-Anlagen weder kostspielige Fundamente noch einen Keller benötigen, begünstigte die Entscheidung für die neue Technologie, die Schuler unter dem Namen Dynamic Flow Technology (DFT) vertreibt.

Kosteneffizienz steht bei einem OEM immer obenan: Eine Investition muss – verglichen mit etwaigen Alternativen – umgerechnet auf ein Fahrzeug ein positives Ergebnis bringen. Bei der Laser-Linie sind die Aussichten hierfür positiv: nicht nur wegen der einfacheren Montage und Werkzeugfreiheit, sondern auch der hohen Anlagenverfügbarkeit. Vor allem die Möglichkeiten zur Materialeinsparung und zur Reduzierung der Coil-Vielfalt führen oftmals zu geringeren Produktionskosten mit der Dynamic Flow Technology als mit konventionellen Schneidanlagen.

## Bildunterschriften

Bild1.jpg: Zwei Laser-Platinenschneidanlagen von Schuler hat Daimler jetzt im Presswerk Kuppenheim in Betrieb genommen.

Bild2.jpg: Sie schneiden Außenhautplatinen für die Mercedes-Benz Kompaktwagen aus einem kontinuierlich laufenden Stahl- oder Aluminiumblech.

Bild3.jpg: Die beiden Anlagen werden offline programmiert, die Konturumstellung erfolgt auf Knopfdruck.

Bild4.jpg: Bei der Dynamic Flow Technology von Schuler schneiden insgesamt drei Faserlaser gleichzeitig auf dem laufenden Materialband.

*Als Bildquelle bitte Schuler angeben.*

***Über den Schuler-Konzern –*** [***www.schulergroup.com***](http://www.schulergroup.com)

*Schuler ist Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik. Das Unternehmen bietet Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Prozess-Knowhow und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und-zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist führend bei Münzprägepressen und realisiert Systemlösungen für Luft- und Raumfahrt, den Schienenverkehr und die Großrohr-Fertigung. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Schuler einen Umsatz von 1.174 Millionen Euro. Nach der Übernahme des Werkzeugbauers AWEBA und der Mehrheitsbeteiligung am chinesischen Pressenhersteller Yadon ist Schuler mit rund 6.600 Mitarbeitern in 40 Ländern präsent. Schuler gehört mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe.*